

# Mondtränen

## (Story über Severus Snape)

Von abgemeldet

### Kapitel 3: 02 Aris

Discl.: Siehe Prolog

Viel Spaß beim Lesen and pleasy review!!! ☐

Kapitel 2

Aris

Elessar saß noch einen Moment länger bei Snape.

Sie blickte ihm tief und forschend in die Augen, als wolle sie darin lesen.

"Ärmster Severus. Soviel Leid und Schmerz und es nimmt kein Ende," flüsterte sie und strich mit ihren dünnen Fingern sein Haar zurück.

"Es steht noch so vieles bevor. Schlaf nun, du brauchst deine Kraft!"

"Was passiert mit mir?" wollte Snape wissen.

Ihm wurde bewusst, dass seine Stimme irgendwie hohl klang.

Aber so fühlte er sich auch. Hohlherzig.

"Wir sind bei dir, Severus Snape!" sagte Elessar und schenkte ihm ein warmes Lächeln.

"Ich bin da, und nun schlaf!"

Damit legte sie ihm ihre Hand auf die Augen und Severus spürte wie ihm die Müdigkeit übermannte und der Schlaf der Erschöpfung einschlug.

Severus glaubte noch zu spüren wie etwas Flüssiges über seine Wange lief, doch sogleich fiel er in einen tiefen, traumlosen Schlaf.

"Er schläft!"

Aris drehte sich um und blickte Elessar an.

"Es wird schwierig sein ihn in diesem Zustand wegzubringen, Elessar!" meinte sie, ohne auf weiteren Bericht zu warten.

"Ja, richtig. Wir sollten noch warten bis seine Wunden wenigstens etwas verheilt sind!"

"Wenn das Ministerium davon Wind bekommt, dass Werwölfe sich in der Schule

aufhalten, dann bricht hier ein dritter Krieg aus!"

Elessar nickte bedächtig.

"Du hast Recht, es könnte Ärger geben. Wir sollten erstmal untertauchen, Sicher ist Sicher! Wollen wir unseren Kollegen eine Eule zukommen lassen?" fragte sie und Aris nickte.

"Ja, sie sind bestimmt schon längst auf den Weg ins Dorf. Damit sie sich keine Sorgen machen, wenn wir später kommen!"

"Das übernehme ich, Aris. Wo quartieren wir?"

Aris lächelte Elessar kühl an.

"Im Kerker!"

"Im Kerker sind kaum Menschen, bzw. Schüler unterwegs," versicherte Albus.

"Hier gibt es einige Räume die nicht benutzt werden. Ich schätze, sie können sich hier unten aufhalten ohne aufzufallen!"

Er öffnete die Tür zu einem großen Raum mit einem schwarzen Schlüssel.

Der Raum war offensichtlich aufgeräumt und für Menschenaufenthalt hergerichtet worden.

"Das Badezimmer ist gleich nebenan, durch die hintere Tür."

"Danke Albus, dein Entgegenkommen hilft uns sehr!" meinte Aris und schaute zu wie sich Elessar auf eines der Betten setzte und die Matratze prüfte.

"Ich muss euch beide danken Aris. Ich wüsste nicht was ich mit ihm machen sollte.

Als Mensch ist er schon wenig genießbar, aber als Werwolf möchte ich Severus wahrlich nicht begegnen!"

"Nein, du hast wahrscheinlich Recht. Wenn durchsickert, dass sich hier ein Werwolf befindet, ist er in höchster Gefahr. Die vom Ministerium fackeln mittlerweile nicht mehr so lange!"

Albus nickte bedächtig.

"Nur Greyback, den haben sie nie bekommen!" meinte er und blinzelte Aris zu.

"Den hab ich ja dafür erledigt," meinte sie kühl und warf sich das lange Haar über die Schulter.

"Apropos Fenrir!" rief Elessar von hinten zu ihnen rüber.

"Der kann Severus ja unmöglich gebissen haben. Eine Ahnung wer es noch gewesen sein könnte?"

Aris blickte sie an und nickte.

"Ja, Tyr," sagte sie nur und ließ ihren Blick durch das Zimmer schweifen.

Elessar trat zu ihnen.

"Wir müssen Severus schützen Aris! Er hat Angst!"

Aris blickte sie durchdringend an und legte den Kopf dabei ein wenig schief.

"Er wird niemals zugeben, dass er Angst hat, Elessar!" sagte Albus leise.

"Dafür ist er viel zu Stolz!"

"Stolz wird ihn nicht kugelresistent machen," meinte Aris darauf und Albus nickte.

Schweigend standen sie alle schließlich in den kleinen Raum.

Elessar und Aris lagen jeweils in ihren Betten und lasen ein Buch, als sie durch ein Scheppern hellhörig wurden.

Es war früher Abend und Aris hatte Snapes Schritte schon vor einer halben Stunde im Gang vernommen.

Anscheinend gefiel ihm seine Inneneinrichtung nicht mehr, denn auf den einen Scheppern folgte ein lautes Krachen, das nach einem Umstürzenden Regal klang und das zerschlagen von Glas mussten wohl Ingredienzien von dem Tränkemeister sein. Snape hatte sich selbst von der Krankenstation entlassen.

Das war nach Aris Meinung keine gute Idee gewesen.

Wenn ihm etwas passierte, verzögerte er den Aufbruch dadurch.

Es würde eh schwierig werden, denn der Schwarzmagier wusste von seinem Glück noch nichts.

Severus stand mit Zornesgeröteten Gesicht in seinem Labor.

Um ihn herum lag alles zerschlagen auf den Boden.

Er hatte sich in die Fäuste geschnitten und sie bluteten nun heftig.

"Reparo," murmelte er und schwang kraftlos seinen Zauberstab.

Er durfte nicht unterrichten, hatte Albus ihm am Morgen offenbart.

Es bestand die Gefahr dass das Ministerium herausfand dass hier sich Werwölfe aufhielten.

Es bestand die Gefahr, dass er gejagt und getötet werden würde.

Severus fuhr sich durch das feuchte Haar und strich es zurück.

Er hatte heftige Schweißausbrüche und Herzrasen, war ständig müde und so übel gelaunt wie seit Potters Tagen nicht mehr.

Er wollte sich gerade daran machen, wieder seine Einrichtung zu zerstören als seine Faust im Flug gefangen wurde...

Von Aris.

Severus empfand Ehrfurcht vor dieser Frau und auch etwas Angst.

Trotzdem gelang ihm sie in einem derart scharfen Tonfall anzureden, dass Schüler, vielleicht sogar Kollegen vor ihm geflohen wären.

"Was haben Sie in MEINEM Labor zu suchen?"

"Du solltest dich ausruhen Severus, deine Wutausbrüche machen die Situation nicht besser!"

"Für Sie Professor Snape!" schrie er sie an und Aris schenkte ihn ein kaltes Lächeln, ehe sie seine Faust so hart zusammenpresste dass der Zauberer keuchend auf den Boden sank.

Blut sickerte unter Aris' Faust aus Severus' Wunden.

"Armer Severus," sagte Aris und musterte den gebrochenen Mann auf den Fußboden. Etwas Sarkasmus schwang in ihrer Stimme mit, doch dieser wurde von der Kälte ihrer Stimme übertroffen.

"Will mit den großen Hunden pissen gehen, und schafft es nicht das Beinchen zu heben," raunte sie und ließ ihn los.

Severus presste seine Hand stöhnend gegen seine Brust.

"Mach es dir nicht noch schwerer als es ist, Severus." Seinen Namen betonte sie Abfällig.

"Und gib endlich Ruhe, ich will schlafen!" meinte Aris noch bevor sie die Räume verließ und den Zauberer allein zurück ließ.

Stille machte sich im Labor breit, ehe er nach einer langen Zeit Schritte vernahm. Sie gingen langsam, fast mit einer stoischen Ruhe voran.

Auf ihn zu.

Severus hatte immer noch seine Faust an seine Brust gepresst und blickte schließlich auf.  
Elessar stand vor ihm und blickte mit einem undefinierbaren Blick auf ihn herab.  
Schließlich kniete sie sich zu ihm und löste seine Faust von der Brust.  
"Lass ma sehen," murmelte sie als Severus sich sträubte.  
Er hatte Angst. Das roch sie ganz deutlich.  
Dennoch streckte Severus seine Hand aus.  
"Das ist nicht so schlimm," seufzte er und stand auf.  
Er ging zu seinem Regal herüber und nahm eine kleine Phiole. Den Korken nahm er zwischen die Zähne und zog ihn heraus, ehe er den purpurfarbenen Inhalt über seine Hand goss.  
Die Wunden vernarbten innerhalb von Sekunden.  
Dasselbe geschah mit der anderen Hand ehe Severus das Lehre Glas wegwarf.  
Beide Hände fühlten sich noch etwas taub an, doch der Tränkemeister würde sie bald wieder nutzen können.  
"Das ist ein tolles Zeug, Severus!" meinte Elessar anerkennend.  
"Selbstgebraut?" fügte sie noch mit einen munteren und neugierigen Blick zu.  
Severus nickte sacht und strich sich über die Hände.  
"Hab ich neulich mit meinen Schülern durchgenommen!" meinte er nur und seufzte.  
"Klingt toll! Ich wünschte ich hätte auch mal auf so eine Schule gehen können," meinte Elessar und verschränkte ihre Arme über den Kopf.  
Snape versuchte zu Lächeln, aber es misslang.  
"Naja, mich hättest du nicht zum Lehrer haben wollen," meinte er nur matt.  
Elessar ging auf ihn zu und klopfte ihn auf die Schulter.  
"Alter Griesgram, eh? Ich kam schon mit den schlimmsten Mathelehrern zurecht. Du wärst bestimmt noch ne Herausforderung gewesen!"  
"Griesgram?" Snape presste etwas zornig die Lippen aufeinander.  
Doch dann ließ er es.  
Was brachte ihn jetzt noch all sein Zorn?  
Aber ein Lächeln von Elessar war so ungemein tröstend.  
Er fühlte sich jedes Mal beruhigt und musste sich einen Moment seinen verwirrten Gedanken nicht hingeben.  
Er musste sich schwer zusammenreißen um Worte zu formulieren, die er dachte.  
"Danke dass du da bist Elessar," sagte er schließlich und war überrascht wie viel Überwindung ihn diese schlichten Worte doch gekostet hatten.  
Elessar runzelte die Stirn.  
"Schon ok, Severus! Ruh dich aus und mach dir nicht so viele Gedanken. Im Endeffekt kommt es wie es kommt!" meinte sie und lächelte ihn aufmunternd zu ehe sie sich umwand und die Räumlichkeiten verließ.

Einige Tage vergingen.  
Der Tränkemeister vergrub sich in seinem Labor und wagte es nicht, hervor zu kommen.  
Seine neu geschärften Sinne erschlugen ihn beinahe.  
Er hörte die Schüler in der großen Halle quatschen und glaubte sogar zu vernehmen wie Dumbledore auf seinem Brötchen kaute.  
Doch plötzlich war da Tumult und Schreie.  
Severus Snape schrak auf und ohne zu zögern zog er seinen Zauberstab und folgte den Schreien durch die Gänge.

Ein Troll war in der großen Halle.

Dies war doch schon einmal geschehen, doch wie zum Teufel kam ein TROLL nach Hogwarts?

Schüler flohen Schreiend die Treppen hinauf und Severus musste sich die Ohren zuhalten, so sehr schmerzte dieses Geräusch in seinen Ohren.

"Verdammt!" schrie er gequält auf.

"Haltet alle den RAND!" brüllte er und die Schüler verstummten vor Ehrfurcht vor ihrem Tränkemeister.

Der Troll hielt bei seiner Stimme inne und nahm ihn schließlich aufs Korn.

Brüllend schwang er seine Keule und ging auf Severus los, der den Hieben des Trolls keuchend auswich. Er war noch nicht ganz gesund. Die Bisswunden des Werwolves bluteten noch oft nach.

Severus schleuderte dem Troll einige Flüche entgegen, doch die machten das Monster nur noch rasender.

Schließlich gelang es ihm, den Zauberer umzustoßen und holte mit der Keule zum finalen Schlag aus,

Severus hielt die Luft und schloss die Augen um das Ende abzuwarten.

Doch es kam nicht. Es kam NIE wenn er es gerade erwartete, oder es sich gar wünschte.

Der süße Schlaf des Todes blieb ihm verwehrt.

Die Schüler schrieten erneut auf als ein lautes Knurren durch die Halle drang.

Severus riss die Augen auf und sein Atem stockte erneut.

Über ihm stand ein großer, schwarzer Werwolf.

Sein Fell war lang und zottig und glänzte dennoch sehr seidig.

Seine Beine, breit wie Baumstämme junger Eichen waren fest in den Boden neben Snape gerammt. Severus Snape lag zwischen den Beinen eines Werwolfs der mühelos so groß wie der Troll selbst war.

Krallen der Hinterläufe hatten sich tief in den Marmor gebohrt.

Seine Pranken hatten die Keule des Trolls ohne Mühe aufgefangen und aus dessen Hände gerissen.

Snape nahm die Gelegenheit wahr und war mit wenigen Sprüngen in Sicherheit.

Ein Werwolf? Am lichten Tage?

Wie war das möglich?

Snape betrachtete das Tier neugierig.

Es war gute drei Meter hoch und von sehr stämmiger Natur.

Der Kampf brach los. Sofort verkeilten sich die Unwesen ineinander.

Auch wenn der Werwolf schneller und wendiger war als der Troll, so musste er dennoch einiges an Hieben einstecken.

Schließlich gelang es dem Werwolf sich dem Troll rücklings auf die Schultern zustemmen, was von einem gewaltigen Kraftakt zeugte, und mit einem lautem Krachen durchbrach er das Rückgrat des Trolls, der laut kreischte und mit einem dumpfen Aufprall zu Boden stürzte, wo er verdreht und tot liegen blieb.

Die Schüler schrieten hysterisch und von Panik erfüllt auf und flohen in alle Richtungen.

"Nun haben wir den Salat!"

Elessar erschien aus einer Ecke und trat zu dem schwarzen Werwolf.

"Glanzauftritt Aris! Diesmal waren es knapp 1000 Leute die dich gesehen haben, mitten in Hogwarts! DU wirst wieder einmal die Titelseiten des Tagespropheten füllen," meinte sie sarkastisch und der Werwolf sah auf sie herunter.

Severus blickte beide gespannt an.

"Aris?" fragte er schließlich und der Werwolf knurrte.

Dumbledore und die anderen Lehrer traten zu ihnen.

"Nun, ich schätze jetzt können wir nicht mehr lange warten Aris!"

Der Alte blickte Severus an und legte ihm die Hand auf die Schulter.

"Das Zauberministerium wird in wenigen Stunden wissen, dass sich Werwölfe in Hogwarts aufhalten. Vielleicht wissen sie es auch schon und sind auf dem Weg hierher. Ihr müsst gehen."

"Auf jeden Werwolf ist eine hohe Belohnung ausgesetzt. Hier seid ihr nicht in Sicherheit. Wir könnten euch nicht helfen, selbst wenn wir alles geben würden!" sagte Minerva und Aris nickte mit dem großen massigen Kopf.

"Wir verstehen das, Minerva. Wir werden aufbrechen. Sofort!" sagte es und bannte mit seinem mörderischen Blick Snape auf der Stelle fest.

Severus fing sich und schüttelte ungläubig den Kopf.

Er trat vor den großen Werwolf.

"Das kann nicht wahr sein!" schrie er sie entsetzt an. "Ich bin doch kein Monster!"

Im nächsten Augenblick stand Aris in Menschengestalt Auge in Auge vor ihm.

"Für die bist du das schon!"

Severus fuhr sich zitternd durch die geschwitzten Haare.

Dann krallte er sich in Aris Ärmel und versuchte den standhaften Werwolf zu schütteln.

"Was passiert mit mir?" schrie er sie an.

Schweigend und scheinbar mühelos löste Aris seine Hände von sich.

"Pack ein paar deiner Sachen Severus. Nur das nötigste, und beeile dich, wenn du nicht als Bettvorleger enden willst!"

Severus schluckte zornig. Er hatte noch so viele Fragen.

Wohin? Was? Wieso?

Doch er wusste, er würde jetzt keine Antwort bekommen, und wenn er noch so sehr austicken würde.

Wortlos drehte er sich um und rannte davon in Richtung Kerker.

"Er wird uns Schwierigkeiten machen. Wir werden es nicht schaffen vor Vollmond zurück zu sein!" meinte Aris zu Elessar.

"Ich weiß," meinte sie leise. "Aber ich will ihm helfen!"

Und damit rannte sie Snape hinterher.

Albus lächelte wissend während Aris' Blick eher nachdenklich zu sein schien.

So.

Ende chappi 2.

Ich hoffe es hat euch gefallen und es hat genügend Aufschluss über die beiden Werwölfe gegeben.

Im nächsten Chap versuch ich Snape noch ein bisschen mehr ausrasten zu lassen.

Gruß Naz1984